

NDR 2 Moment mal

Montag bis Freitag 18:15 Uhr, Samstag und Sonntag 9:15 Uhr



Pastor Friedhelm Meiners aus Braunschweig

Donnerstag, 17. Oktober 2019

Meine Enkeltochter Ada ist drei Jahre alt. Sie liebt „Bibi und Tina“. Ada sitzt vor dem Fernseher, schaut „Bibi und Tina“ und ruft: „Opa! Limo!“ Ich frage sie: „Ada, wie heißt das Zauberwort?“ Sie strahlt mich an: „Auf die Plätze - fertig - los!“ Ich muss lachen. Ada hat gewonnen. Die Limo kommt sofort.

Ich erzähle die Geschichte einem Freund, seine Tochter Mia ist im selben Alter. Er lacht: „Das kenne ich. Mia hatte neulich im Kindergarten Zoff mit ihrer besten Freundin. Beim ins Bett Bringen hat sie dann gebetet: „Lieber Gott, ich habe mich heute mit Marie gestritten. Bitte mach, dass Morgen alles wieder gut ist! Hex! Hex!“

Ja, Kinder beten ganz unbekümmert. Alles soll sofort wieder gut sein. Da sagt man dann schon mal „Hex! Hex!“ statt „Amen“. Wenn ich verzweifelt bin, dann fühle ich mich genauso. Dann will ich auch, dass mein Gebet Zauberkraft hat: „Lass alles ganz schnell wieder gut werden!“ Doch leider funktioniert das nicht. Ein Gebet ist keine Zauberformel.

Bei „Bibi und Tina“ klappt das übrigens auch nicht. Wenn Bibi ruft „Hex! Hex!“, dann wird nicht alles sofort wieder gut. Aber die beiden Mädchen haben wieder Mut, sie trauen sich was. Und wirklich: Ihre Pferde schaffen den Sprung über den Graben! Doch springen müssen sie schon selbst. Wer betet, lässt los und vertraut auf die Kraft, die uns hilft, das Leben zu bestehen.